

Slalom Romont 2 2. Oktober 2016

Unsere Anreise fand am Freitagabend statt, da ich am Samstag Geburtstag hatte wollten wir schon in die Nacht rein feiern. Bei kühlen Temperaturen aber einer gemütlichen Runde klappt dies auch.

Samstag war bei uns ein freier Tag angesagt. Wir unterstützen unsere Lokalen Piloten die Ihren Renntag auf dem Programm hatten.

Samstagabend genossen wir in einem schön warmen Anhänger ein feines Essen mit anschließender Geburtstagstorte. Früh ging es ins Bett um am Sonntag fit zu sein.

In der Nacht kam starker Regen auf. Mehrmals erwachten wir und hatten eine unruhige Nacht. Am Morgen war es immer noch am Regnen. Für uns ja gut, da sich außer uns wohl keiner auf Regen freut.

In den Trainingsläufe war es beide mal nass, aber es regnete nicht mehr.

Bei Lauf eins blieb die Zeit bei 2.28 stehen. Für mein Team war klar da war eine Pirouette eingebaut. Und so war es auch, auf dem letzten Platz machte ich eine kurze unfreiwillige Showeinlage.

Lauf zwei ging besser, ich fuhr als fast einziger noch mit Regen Pneus und übernahm die Spitze mit einer 2.05. Zeit.

Das Wetter war extrem wechselhaft. Einmal regnet es, 2 Minuten später strahlte die Sonne vom Himmel.

Für unseren 1. Rennlauf mussten wir pokern, es war eine schwierige Entscheidung wegen den Pneus. Ich hatte neue super Regen Pneus und alte. Und ich wusste wenn es zu trocken wird wären die neuen Pneus kaputt weil sie zu warm werden. Eine Laufwiederholung lag auf keinen Fall drin. Da es aber schon den ganzen Tag so rutschig war, entschied ich mich trotzdem für die neuen. Genau die falsche Entscheidung im Nachhinein. Ich hatte gar keine Gripp und fuhr mit der Zeit von 2.09 gute 2 Sekunde langsamer als mein Gegner. Als ich zurückkam war ich ein wenig wütend auf meinen Entschluss. Jedoch half mir das nichts und ich musste im 2. Lauf nochmals Vollgas geben. Die Fahrbahn war jetzt sogar trocken und ich wusste zugleich wenn ich jetzt ein Fehler mache falle ich sogar aus den Top 5 raus. Auf trockener Fahrbahn habe ich gegen meinen Konkurrenten noch nie schneller sein können außer in den Trainings wo es nicht zählte.



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren

Die Zeit blieb dann bei [1.56.56](#) stehen. Keine Ahnung was das jetzt bedeuten sollte, ich musste warten bis ich ausgestiegen bin und die Zeit der anderen Fahrer wusste. Mein Team im Zielgelände war in dieser Zeit schon völlig aus dem Häuschen.

Jawohl um 0.23 Sekunden fuhr ich meinen 3. Tagessieg ein. Das 1. Mal nicht im Regen. Es war eine unglaubliche Freude. Ich habe mir mein schönstes Geburtstagsgeschenk gerade selber gemacht.

Ich danke allen die da waren, mir halfen, immer an mich glauben und unterstützen.

Herzlichen Glückwunsch auch meinen Teamkollegen zu Ihren super Leistung.

Nächstes Wochenende geht es am Slalom in Ambri schon an unser Saisonfinale und das mit einem Rucksack voll Motivation, stolz und Ehrgeiz.

Bis dann

Marcel und Team



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren